

Zeige.
und Bekannten
die Nachricht,
Gatte und
Lapp
schmerzvollem
ber, Nachmit-
tischlofen ist.
me bitten
hinterbliebenen.
Dezember,
Udr.

Zeige.
den und Be-
reuten wir die
richt, das un-
er, Schwager
Mehrer,
mittag 1/2 Uhr
schlafen ist.
ndet am
tag 3 Uhr
nahme bitten
terbliebenen.
reife nach Bdr-
nicht möglich,
Freunden und
nehmen, wä-
rge Tuch Aden

ohl
oo. 1880.
er Gittch.
Besuch.
umirtes
sgeschäft
sau oder Ste-
iger Agent auf-
bittet, schrift-
zu lassen unter
10 on das
nd Stellen-
reau von
wenger,
gart.

inszähler sucht
rbeit
Lark.
toie h Bl.
Calw.
rei fischen
er wählt.
Dez. 1880.

man der
agnie
die Seinige.
6 Bildern von
Lafit von Tolt.
reich an Humor
angepiecen wird
Theaterirunden
end verschaffen,
reichem Besuch
evollst
dt, Direktor.
Blay fällt wegen
Ausstattung für
sen Abend ganz.
Die Direktion.

Das Calwer Wochen-
blatt erscheint am
Dienstag, Donnerstag
u. Samstag. Abon-
nementspreis halb-
jährlich 1 M 80 J
durch die Post bezo-
gen im Bezirk 2 M
30 J, sonst in
ganz Württemberg
2 M 70 J.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnir-
man bei der Redak-
tion, auswärts bei
den Boten oder
der nächstgelegenen
Poststelle.
Die Einrückungs-
gebühr beträgt 9 J
für die vierpaltige
Zeile oder deren
Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 142. Samstag, den 4. Dezember 1880. 55. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher und Verwaltungsausschüsse.
Durch die Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 22. v. M. (Staatsanzeiger Nr. 280) ist die Umlage des Gebäudebrandschadens für das Kalenderjahr 1881 in der Weise bestimmt worden, daß bei den Gebäuden der 3. Klasse, welche die Regel und die Grundlage für die Berechnung des Beitrags in den höheren und niederen Klassen bildet (R. Verordnung vom 14. März 1853 §. 12 c), der Beitrag von Einhundert Mark Brandversicherung-Anschlag

neun Pfennig

zu betragen hat.
Ferner ist durch genannte Verfügung angeordnet worden, daß je die Hälfte der Umlage auf 1. April und 1. August des nächsten Jahres an die Brandversicherungskasse einzuliefern ist. Die betreffenden Beamten werden deshalb angewiesen, in Gemäßheit der bestehenden Vorschriften für den rechtzeitigen Abschluß der Katasterrevisionsgeschäfte und der Umlage in den einzelnen Gemeinden zu sorgen und die zu fertigenden Uebersichten spätestens auf den

21. Februar 1881

hierher einzusenden.
Den 1. Dezember 1880.
R. Oberamt
Stargard.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Nach den gemachten Wahrnehmungen ist in den Gemeinden des Oberamtsbezirks vielfach der Einzug der Steuerschuldigkeiten wie die Steuerlieferung an die Oberamtspflege nicht auf dem Laufenden, es werden deshalb, nachdem demnächst drei Vierteltheile der Steuerschuldigkeiten verfallen sind, die Ortsvorsteher beauftragt, die örtlichen Steuererbringer zu ernstlichem Einzug der Steuerschuldigkeiten und pünktlicher Steuerablieferung anzuhalten.

Mit dem am 1. Januar 1881 verfallenen Steuerlieferungsbericht ist gleichzeitig sowohl die Gesamtschuld zur Amtspflege, und der im Ganzen an dieselbe abgelieferte Betrag, als auch der Stand des Steuereinzugs anzuzeigen.
Den 1. Dezember 1880.
R. Oberamt
Stargard.

Calw. An die Standesämter.

Die Bekanntmachung vom 10. v. M. (Wochenblatt Nr. 136), in welcher die Standesbeamten beauftragt worden sind, etwaigen Vorrath an älteren Formularen zur Bevölkerungsstatistik hierher zurückzugeben, ist vielfach irrthümlich auf die älteren Formulare zu den standesamtlichen Registern angewandt worden.

Die genannte Bekanntmachung wird daher dahin ergänzt, daß die Standesämter angewiesen werden, zu der für die Zwecke der Bevölkerungsstatistik vorgeschriebenen Verzeichnung der Eheschließungen, Geburten- und Sterbefälle für das Jahr 1881 bloß die neuen, auch schon für 1880 festgestellten Formulare, die ihnen dieser Tage zugegangen sind, zu verwenden und, damit Verwechslungen der neuen mit den früher ausgegebenen Formularen von 1879 und früher vermieden werden, den etwaigen Vorrath an den älteren für die Bevölkerungsstatistik ausgegebenen Formularen, dem Oberamt einzusenden.
Den 2. Dezember 1880.
R. Oberamt
Stargard.

Politische Nachrichten. Deutsches Reich.

— Bremen, 29. Nov. Der Gewerbe-Convent der Hansestadt Bremen hat folg. Beschluß nahezu einstimmig gefaßt: „Der Zollanschluss des bremischen Staatsgebietes ist als im Interesse Bremens sowohl wie im national-wirtschaftlichen Interesse anzustreben. Der Convent schließt sich dem in dem heutigen Berichte der Gewerbetammer ausgesprochenen Bedauern über die Nichtannahme des Dr. Wilkensschen Antrages seitens der Bürgerschaft an.“

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 1. Dez. Millionen Oesterreicher feierten am 29. Novbr. das Andenken an ihren Kaiser Joseph II. Vor 100 Jahren an diesem Tage hat er nach langer Mitregentschaft mit Kaiserin Maria Theresia den Thron als Alleinherrscher bestiegen. Er nannte sich einmal: „Schäfer der Menschheit“ und dieses Wort ist sein Ehrentitel geblieben bis zur heutigen Stunde und sie haben es ihm auf sein Denkmal geschrieben. Während viele Gewaltige der Erde die Menschen oft verachten, schätzte er mit seinem edlen Herzen und seinem freien Sinne den Menschen, ohne Rücksicht auf seinen besondern Glauben, auf seinen Stand und Beruf. Der große Clerus hat ihm das niemals vergessen und eifert sogar heute noch dagegen,

daß sein Andenken gefeiert werde. Die Spötter nannten und nennen ihn den Philosophen auf dem Throne, seine Feinde den „Revolutionär und Stürzer und Umstürzer.“ Er kannte nur einen Fanatismus: „ich bin vom Fanatismus für das Wohl des Staates erfüllt,“ schrieb er. In diesem Fanatismus hat er viel geirrt und auf seinem Sterbelager noch viele seiner „Edikte“ oder, wie man jetzt sagen würde, Reformen zurückgenommen, weil die Zeit und seine Völker für sie nicht reif waren und das Volkgemeinte Unruhe, Verwirrung und Unheil hervorrief. Das Volk hat ihn aber nie nach dem, was ihm mißlang, beurtheilt, Kaiser Joseph II. blieb ihm immer der helle Stern, nach dem es ausah und sich sehnte in dunkler, schwerer Zeit. Heute noch lebt in ihm fort auch das scheinbar Kleine als ein Abbild seines Wesens, wie er einst selber die Pflugschaar führte und die Furche im Ader zog, um seine Schätzung des Bauernstandes zu zeigen, und wie er in Wien unerkannt als der Einzige hinter dem Sarge eines Armen herschritt, der so arm war, daß Niemand ihm das Geleit gab. Nur zehn Jahre hat er regiert und noch die Weiter in Frankreich aufsteigen sehen, welche das ganze alte Europa von Grund aus erschütterten. Von den vielen zur Feier eingelaufenen Gedichten mag dasjenige von Scheffel Erwähnung finden:

„Zu früh — zu früh!“ so schalten Viele,
Was Kaiser Josef kühn geplant,
Als käme Heilung je zu frühe,
Wenn längst das Uebel ward erkannt.
„Zu früh — zu früh!“ nur einmal hatte
Dies schlimme Wort Sinn u. Verstand:
Als rauber Tod zu frühe raubte
Sein edles Herz dem Vaterland!

England.

London, 29. Nov. Die neuesten Berichte aus Irland lauten noch immer sehr trübselig. Unter den Auspizien der Landliga werden fast täglich Todtschläge, Brandlegungen und andere agrarische Raueakte verübt, Drohbriefe versandt und mit mißliebigen Grundbesitzern und Pächtern à la Boycott verfahren. Kapitän Beamish, ein Friedensrichter für Cork und Sligo, verständigte den Staatssekretär für Irland brieflich, daß er einen Brief empfangen, worin er mit dem Tode bedroht wird, im Falle er eine Form wieder verpachte, deren früherer Pächter, weil er 3 Jahre seinen Zins nicht bezahlt, ermittelt wurde. Als ein loyaler Unterthan der Königin ist er der Ansicht, daß er Ansprüche auf Schutz für sein Leben und das seiner Familie besitze. Mehrere andere Grundbesitzer in der Grafschaft Cork haben in Folge erhaltener Drohbrieve ebenfalls polizeilichen Schutz nachgesucht.

Amerika.

New-York, 13. Nov. Am 30. Oktober Nachts wurde auf Präsident Hayes in der Bahnstation Howed an der Santa-Fé-Eisenbahn ein Attentat gemacht. Ein Mann, Namens Hooper, der unweit der Station wohnt, machte den Versuch, in den Wagen zu steigen, worin sich der Präsident befand; Hooper wurde jedoch von einem Dritten bei Seite gestoßen und blieb stehen, bis der Präsident auf die Plattform trat, zog seinen Revolver und feuerte zwei Schüsse auf Hayes ab, welcher in den Waggon zurücksprang. Hooper entfloh und wurde am zweiten Tage verhaftet.

Tages-Neuigkeiten.

— Stuttgart, 1. Dez. Bei der Vorstellung der Familie Stark, die gestern Abend um 7 Uhr begonnen, drohte ein schweres Unglück. Der Seiltänzer Stark, welcher das hohe Seil rückwärts beging, fing, als er fast die höchste Stelle erreicht, plötzlich zu schwanke an — vielleicht weil das Seil nicht straff genug gespannt wurde — und verlor vollständig das Gleichgewicht. Mit dem Rufe: „Festhalten!“ ließ er die Balancierstange fallen und drohte ihr nachzustürzen; doch gelang es ihm noch, mit einer Hand das Seil zu erfassen, worauf er, an einer der zum Spannen des Hauptseils dienenden Leinen herabgleitend, glücklich auf sicherem Boden wieder anlangte.

— Tübingen, 30. Nov. Im Namen des Vereins zur Unterstützung armer Reisender richtet Stadtschultheiß Gds in der „Tab. Chr.“ eine Mittheilung an die Einwohnerschaft Tübingens, wonach der Verein zur Unterstützung armer Reisender die Abgabe von Geldspenden mit dem 28. Nov. eingestellt hat, und nunmehr an deren Stelle Anweisungen auf Suppe und Abends auf ein Nachtquartier gibt. Die Einwohner werden gebeten, es als eine sittliche Pflicht zu betrachten, jeden Bettler an den Verein zu weisen, da nur unter dieser Voraussetzung die Thätigkeit des letzteren von Erfolg sein könne.

— An der Universität Tübingen befinden sich im laufenden Winterhalbjahr 1074 Studirende, worunter 824 Württemberger und 250 Nicht-württemberger. Diese Frequenz übertrifft die des vorjährigen Wintersemesters (994) um 80 Studirende, und ist überhaupt die höchste bis jetzt in einem Winterhalbjahr erreichte Frequenz.

Berichtigung.

In dem Concert-Berichte lese man statt As-Dur Sonate — F-Dur, und statt im Scherzo — im Scherzo.



Amtliche Bekanntmachungen.
R. Amtsgericht Calw.

Konkursverfahren.

In dem durch rechtskräftigen Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren über das Vermögen des Albert Schaal, Werkmeisters in Calw, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, Termin auf Freitag, den 31. Dezbr. 1880, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte dahier festgesetzt.

S. B.
Den 2. Dezbr. 1880.
Gerichtsschreiber Wandel.
Revier Stammheim.

Stangen- und Brennholz-Verkauf.



Am Freitag, den 1. Dezember, Vormittags 9 Uhr, werden aus dem Staatswald

Vorberet Gebersack
375 Stück Gerüst- und 295 Stück Hopfenstangen, 29 Nm. buchene und 205 Nm. Nadelholzschreiter und Prügel, 2600 Stück buchene und 5300 Stück Nadelholzwellen nebst 4 Looßen Schlagraum

verkauft.
Zusammenkunft bei der Wilhelmseiche auf der Straße von Stammheim nach Dampfronn.

Revier Enzklösterle.

Stangen- und Brennholz-Verkauf



am Freitag, den 10. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, im Waldhorn in Enzklösterle aus Kälber-

wald 1:
1800 Hopfenstangen, 7700 Flosswieden, 22 Nm. buchene Prügel, 128 Nm. Nadelholz-Schreiter, 423 Nm. dito Prügel und Anbruchholz, 245 Nm. buchene, 321 Nm. Nadelholz-Neisprügel und unaufbereitetes Neisfa

Revier Pfalzgrafenweiler.

Stangen- und Brennholz-Verkauf



am Samstag, den 11. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Pfalzgrafenweiler aus

Bergwies, Birkwies, Brand und Lachenrain:
868 Gerüststangen, 3720 rothtannene Hopfenstangen, 15,795 Flosswieden, 4 Nm. buchene Prügel, 47 Nm. Nadelholz-Schreiter, 210 Nm. dito Prügel und Anbruchholz, 15 Nm. buchene, 198 Nm. Nadelholz-Neisprügel und unaufbereitetes Neisfa, geschätzt zu 2000 Wellen.

Calw.

Verkauf.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden am

Donnerstag, den 9. Dezbr., Vormittags 11 Uhr, im Pfandlokal (Rathhaus) gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

1 tannener Armoire, 1 Pflastermödele, 1 kleiner Kasten, 1 Hocker, 1 Spiegel, 6 Porträts und 1 Bettüberwurf.
Der Gerichtsvollzieher

Doeckswohnung.

Langholz-Verkauf.



Am Donnerstag, den 9. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, werden aus den hiesigen Gemeindegewaldungen

260 Stämme Forsten (schöner Qualität) mit 241 Festmeter, auf dem Rathhause dahier lootweise zum Verkauf gebracht.
Den 1. Dezember 1880.
Gemeinderath.

Allburg.

Holz-Verkauf.



Am Montag, den 6. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, verkauft die Gemeinde:

56 Stück Langholz mit 22,35 Festmeter und 116 Nm. Scheitholz auf hiesigem Rathhaus, wozu Käufer eingeladen sind.
Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Nächste Woche bacht
Augenbregeln
Friedr. Schaal.

Calw.

Am Mittwoch, den 8. Dezbr., Morgens 8 Uhr.
kath. Gottesdienst.

Arbeiter-

Kranken-Verein.

Morgenden Sonntag, Mittags 3 1/2 Uhr, Versammlung im Lokal.
Der Ausschuss

Aufforderung.

Gestern erhielt ich ein Mädchen von einer Futterstreichmaschine zur Reparatur, und ging in meiner Abwesenheit der Abschnitt von der Beschriftungsadresse verloren; ich bitte den Eigentümer um gefl. Angabe, damit ich es sofort besorgen kann.
Den 1. Dezbr. 1880.

W. Stöhrer
in Leonberg.



ging vom
Verloren Pforzheim Markt
beim von Dienstag auf Mittwoch eine **Krämer-Blase** in einem Sack. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung zurückzugeben an

Stralze, Kaufmann
in Althengstett.

Empfehlung.

Schwarze 8-Eck Chales, schwarzen Seidenzeug, Samme, Moirée, Flanell und Baumwollflanell und fertige Hemden, Multon und Damenkleiderstoffe von 30 J an, Flanellhemden.

Wollene, halbseidene und seidene Herrenhalstücher, seid. Taschen- u. Schlingtücher, Cravättchen und Schälchen, Glacé-, seidene und Buckskin- Handschuhe, Tuch und Buckskin von 2 an.

Emil Dreiss.

Auf bevorstehenden
Jahrmart u. Weihnachten empfehle mein Lager in

Bett- und Kleiderzeugen, Bij. Biqué & Blandrud, roh und gebl. baumwoll. Tuch, Stuhltuch, Shirting etc., Fricot, Futterbarchent und Biber, Baumwollflanell in verschiedenen Qualitäten, Lamas, Cassinets und Belour etc. 3/4 breit Hosenzeng in Wolle und Baumwolle, Foulards etc. zu herabgesetzten Preisen

H. Bauer,
Vorstadt.

Ebenso bringe
wollene und baumwollene Stridgarne
zum Ausverkauf.

Obiger.

Feines Schnittbrod, Zuderbadwerk, Stampmelis, Mandeln, Citronat, Honig, Haselnußkern, Gewürze, Citronen, Feigen und Chocolate

empfehl
Carl Schramm's Wtw.

Griechische Weine zu Weihnachtsgeschenken empfehl
S. Leuthardt.

Mehrere neue



Sopha,

sowie auch ein älterer, sind billigst zu haben bei

A. Hauser, Sottler,
Biergasse.

Zu verkaufen:

Eine große Auswahl Spielwaaren, Herren- und Damenregenschirme aller Art und noch viel Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, billigst bei

Friedrich Keller.

Ein pünktlicher Zinszahler sucht gegen gute Pfandsicherheit

600 Mark.

Näheres im Comptoir d. Bl.

Ich empfehle hie mit mein Lager in: Bettfedern, Bettbarchent, Bettzeug (Kölsch) von 36 Pfg. und Schutzzeugen von 32 Pfg an, fertige Feugles- und Rinderschürzen, schwarze Orleanschürzen, woll. Flanelle und woll. Chales, baumwoll. Flanelle, baumwoll. Flanelhemden und Unterhosen, fertige halbwooll. Unterröcke à Mh. 3. —, Cassinet, einfarbig und gestreift, Druckhaltun, schott. Kleiderstoffe und Lüste, Baumwollen-, Halbleinen- und Feinwolltuch in einfach und doppelbreit, weiße und farbige Taschentücher, Herrenkragen, Mauchetten, Cravatten, Bettüberwürfe, Bettvorlagen und Käuferstoffe, baumwoll. Multon und Gummi-Unterlagen, Strohsackzeug, grau und carrirt, woll. und baumwoll. Stridgarn und Webgarn.
G. F. Acker.

Zu Weihnachten

empfehle ich Gesangbücher in soliden hübschen Einbänden, ebenso Notizbücher, Bilderbücher, Briefstaschen, Photographie-Album, Selbststischen etc. etc. zu billigen Preisen.
C. A. Bub,
Buchbinder

Rein neu und reichhaltig assortirtes Lager in

Kleiderstoffen,

(von 40 Pfg. an)
Schwarzen Cachemirs, Schwarzen Thybets und Rijs, Sammt in mehreren Qualitäten, Flanell am Stück,

Baumwoll-Flanell,

Baumwollbiber, Fertigen Schürzen in Orleans und Panama, Schwarzen 8-Eck-Chales, Wollenen und seidenen Schälchen,

Seidenen Kravättchen und Schlingtüchern,

Leinenen, seidenen und baumwollenen Taschentüchern, in gefarbt und weiß,

Battist-Taschentüchern, Moirée und gestreiften Unterrockstoffen,

ferner
Flanell-Hemden,

Baumwoll-Flanell-Hemden, (von 2 an)

Herren-Shawls, seidene und wollene,

Seidensammt- und Rijs-Westen, Hosenträgern,

seidenen Herrenhalstüchern, Schlipsen und Kravatten,

erlaube ich mir, zu billigsten Preisen bestens zu empfehlen.
Crust Schall a. Markt.



Esslinger Champagner

von G. C. Kessler & Cie.

(gegründet 1826)

empfehle ich in längst anerkannt vorzüglicher Qualität

Emil Georgii in Calw.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich in großer Auswahl:

Brochen, Medaillons, Bracelets, Colliers, Haarpfeile, Reifkämme, Taschenkämme, Taschenbürstchen, Damentaschen, Notizbücher, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Cigarrenspitzen, Taschenfeuerzeuge, Tabaksdosen, Spazierstöcke, Mund- und Handharmonika etc. etc.

J. Bertschinger.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich zu geneigter Abnahme:

Tischdecken, Tischtücher, Handtücher, Taschentücher, weiss und farbig, Hemdeinsätze, Kragen, Manchetten, Cravatten, Corsetten, Schürzen jeder Art, Shirting, Madapolam, halb- und ganzleinen Tücher, Schürzen-Zeuglen, Bettüberwürfe, Bettvorlagen, Vorhangstoffe und Weisswaren aller Art,

in neuer Auswahl bei billigt gestellten Preisen bestens.

Traugott Schweizer.

Zu Weihnachtsgeschenken:

Notenblätter, Bücherblätter, Wandmappen, Schreibmappen, Schlüsselkästchen, Schlüsselhalter, Schirm- und Stockblätter, Garderobehalter und Leisten, Zeitungsbretter, Wandkalender, Wandhörbe, Bündelholzbehälter und Kästchen, Servir-, Rauch- und Nipptischchen, Schatullen mit und ohne Einrichtung, Eintenzeuge, Federkasten, Federrohre, beides von 10 Pfg. an, Lineale, Baukasten, Schachlonenspiel, Werkzeugkästchen u. dgl. in reicher Auswahl.

Billigste Preise zusichernd, steht geneigter Abnahme entgegen

Carl Serva.

Der Unterzeichnete bringt sein

Feu-Lager

in Regulr-Oefen, sowie einer großen Auswahl gebrauchter Oval-Oefen bei billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ebr. Weiß, Hafner.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein Lager in

Damen-, Reise- und Umhängtaschen, Coilletrollen, Handkoffer, Pücherranzen, Peitschen,

ebenso eine schöne Auswahl **Mouleang**.

A. Hausser, Biergasse.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig.

Die Bahnfracht, sowohl des Rohflofs als auch der Garne und Lächer übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

W. Schlatterer, Calw. F. Bez, Liebenzell.

Säckelschneid-Maschinen.

Als bedeutendstes Etablissement in dieser Specialität biete ich die größte Auswahl und die neuesten Konstruktionen zu äußerst billigen Preisen. Auf Anfragen werden Beschreibungen, Preise und Abbildungen gratis zugesandt.

Heinrich Lanz, Maschinenfabrik in Mannheim.

Neben meinem reichsortirten Lager von
Cuch, Dukokins, Flanellen und wollenen Decken
empfehle ich

fertige Damen-Mäntel, Paletots und Regenmäntel,

in schöner Auswahl.

fertige Herren-Winter-Ueberzieher,
worunter ich eine Parthie, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen
verkaufe, bestens.

G. F. Würz.



**Auswanderer und
Reisende nach Amerika**
mit Postdampfschiffen erster Classe
befördert zu den billigsten Tagespreisen
Emil Georgii, Generalagent.

CALW.

Nur 3 Tage

findet ein

großer Weihnachts-Ausverkauf

statt.

Ca. 200 Stück Filz-Unterröcke.

Filzunterröcke für Damen von M 2. 50. an bis zu den feinsten.
Unterhosen für Herren und Damen von M —. 60. an,
Arbeitshemden, Halbflanell " " 1. 80. "
Unterjaden reine Wolle, " " 2. 50. "
Halbflanell vom Stück, schwere Qualität, à Meter " —. 60. "
Taschentücher, rein leinen, 1/2 Dgd. von M 1. 80. an bis zu den
feinsten.

Hosenträger für Herren und Knaben bis zu den feinsten Qualitäten.
Herrencravatten von 10 J an.
Herrentragen, rein leinen, dreifach, 3 Stück 1 M.

Koffer und Taschen.

Hand- und Reisekoffer schon von M 3. — an,
Handtaschen für Damen, hochfeines Leder " " 2. 30. "
Portemonnaies von 20 J bis zu den feinsten.
Notizbücher schon von 5 J an.
Schulranzen von M 1. 60. an.
Photographie- und Einschreib-Albums von 40 J an.

Corsetten.

Corsetts für Damen schon von M 1. an.

Schirme! Eine Parthie Schirme!

Regenschirme für Herren und Damen in bsw Bonella von M 1. 80. an.
Regenschirme in Seide und Halbseide von M 6. an.

Tisch- und Commodedecken.

Verkaufsort Gasthof zum Engel.

Der Verkauf beginnt Samstag, den 4. Dez.
und endet Montag Abend.

Anzeige.

Am Jahrmarkt komme ich mit einem großen Lager von

Schuh-Waaren

für die jetzige Saison, sowie für das ganze Jahr passend, nach Calw.
Preise bei bekannter guter Waare billig.

Verkaufsort im „Engel“, 1 Treppe hoch.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Peter König, Schuhfabrikant
aus Pirmasens.

Unterhosen und Leibchen,

baumwollen gewobene, in
allen Sorten und Größen, empfehle
ich Privaten und besonders auch
Händlern zu sehr billigen
Preisen.

Ernst Schall am Markt.



Ich empfehle mein
Lager in

Filz- &

Seidenhüten

in den neuesten Herbst-
façonen zu billigsten
Preisen.

Louis Schil.



Auf das

„Calwer Wochenblatt“

Kann für den Monat Dezember noch abonniert werden, und ersuchen wir, die Bestellungen für hier bei der Unterzeichneten, für **a u s w ä r t s** bei den Postämtern und Postboten zu machen.
Die Redaktion und Expedition.

S i r s a u.

Nächsten Samstag und Sonntag, den 4 und 5. Dezember, halte ich

Niebel-suppe

wozu ich freundlich einlade. Zugleich lade ich alle meine werthen Freunde und Bekannte zu meiner

Hochzeit

auf nächsten Sonntag freundlichst ein.

Jakob Stoß z. Schwanen.

Woll-, Baumwoll- und Halbflanell-

Hemden,

Flanell und Baumwoll-Flanell zu Hemden und Kleidern.

Herren- und Knaben-Shawls in Seiden und Wollen,

Shlipse, Cravatten,

Herrenkragen und Mandchetten,

Leinene Hemden-Einsätze, **Hosenträger,**

wollene und baumwollene **Unterhosen,**

Unterleibchen, Leibbinden,

Strumpflängen

in Wollen und Baumwolle,

wollene Strickgarne,

Schürzen

in sehr großer Auswahl.

Filz- & garnirte Unterröcke, **Kinder-Filz-Röcke,**

Werktagsjaden und Stoff

zu solchen,

Manchotton- und Hemdenknöpfe, neue Garnituren

Spazierstöcke, Portemonnaies,

empfehle zu geneigter Abnahme **E. Ziegler, Bahnhofstr.**

Filzschuhwaaren,

worunter gute, starke Rohmenarbeit, empfiehlt zu ausnahmsweise billigen Preisen

Louis Schill.

Empfehlung.

Auf bevorstehenden Jahrmarkt erlaube ich mir, mein

Wollwaarenlager

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Besonders empfehle ich eine schöne Auswahl

Kopfbedeckungen

für Kinder und Erwachsene, sowie eine schöne Auswahl

Shlipse, Cravatten und Anhängschleifen

zu Weihnachtsgeschenken passend. Mein Stand befindet sich gegenüber dem Hause des Hrn. Louis Schill.

Frau Hermann.

Guten Weizenbranntwein,

das Liter 60 Pfennig, bei **Bäcker Müller's Wtw.**

Bäckwerkempfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt auf kommende Weihnachten alle Sorten feines Bäckwerk & Schweißbrot und macht insbesondere Händler auf eine Sorte

Sprengerlen

aufmerksam.

Bäcker Cz.

Aussägere-Apparate,

ganz und getheilt, **Aussägere-Solz,** dabei eine Partie für Anfänger, zu herabgesetztem Preis bei

E. Serva.

Holzwaaren

zu Weihnachts- und anderen Geschenken passend, empfiehlt

G. Beyerl am Markt.

Neue Hirschlederne

Oberhosen

und rehleiderne **Unterhosen** empfiehlt

Stiefel.

Abgetragene

Uniformen

von allen Waffengattungen werden zu kaufen gesucht von Theaterdirektor Sternwaldt, wohnh. bei Hrn. Gerbermstr. Sturm.

Calw.

Für eine leistungsfähige Kunstmühle wird für Calw und Umgegend ein tüchtiger

Ugent

gesucht. Schriftliche Offerte wollen im Comptoir dieses Blattes abgegeben werden.

Nächsten Donnerstag und Freitag ist frischgebrannter schwarzer und weißer

Kalk

sowie gutgebrannte rothe und feuerfeste Waare zu haben.

G. Strienz, Ziegler.

NB. Bestellungen können bei Frau Keller, Wittwe, gemacht werden und ist auch daselbst stets Waare auf Lager zu billigen Preisen zu haben.

Calw.

Schlittschuhe

zum Anschrauben in großer Auswahl und in verschiedener Größe, von den kleinsten bis zu den größten, neuester Façon, zu den Preisen von M 3. 71. bis M 10. —. empfiehlt zu gefl. Abnahme

Friedr. Müller am Markt.

Wollene und baumwollene Flanelle,

fertige Hemden

und

Cachenez

empfehle

Emil Georgii.

Unzerbrechliche

Wasserschüssel

empfehle in 2 Größen

J. Vertschinger.

Sprengerles-Möbel

billig bei

E. Serva

Feinstes

O-Mehl

vorzügliche Qualität, sowie alle andere Sorten verkauft zu den billigsten Preisen

Reiser, Dammstraße.

Liebenzell

Unterzeichneter empfiehlt

ungarisches

Welschkorn

sowie ein größeres Quantum **Futtermehl und Kleie,** zu billigsten Preisen.

R. Burkhart

o. oberm Bad.

Seine sämtlichen

Felder

verkauft aus freier Hand **Friedrich Schiele.**



Gratis und franco

kann jede Hausfrau die Jordan erscheinende Schrift:

Was sollen wir heute essen? von **Wilhelm Bertram** in **Lauban** beziehen, welche für alle **Wochen- und Sonntage** den **Küchenzettel** angibt und meine **Weihnachts-Preisliste** enthält.

Palmkuchen,

vorzügliches Kraftfutter für **Milch- und Mastvieh, Schweine und Schafe,** empfehle

Emil Georgii.

Knaben-Anzüge

für 3-12jährige empfehle in hübscher Auswahl

E. Ziegler.

Sehr gute gelbe

Kartoffeln

per Str. 3 M bei

Chr. Bozenhardt.

Rechnungen

in verschiedenen Formaten und Größen hält stets zu gefälliger Abnahme vorrätig und empfehle die **A. Delshäger'sche Buch- und Steinruderei.**

Theater in Calw.

Im Saale der Drei Köpfe Bierbrauerei.

Direktion: **E. Sternwaldt.** Sonntag, den 5. Dezember.

Nachmittags 4 Uhr

Kindervorstellung: Des jungen Peters Reiseabenteuer

oder:

Der Kampf im Zaubermalde. Lustspiel in 3 Akten von **Börner.** Zum Schluss:

Der Diamantenraub. Lebendes Bild mit Brillantfeuer beleuchtet.

Preise der Plätze:

1. Platz 4 Pf. 2. Platz 25 Pf. 3. Platz 15 Pf.

Abends 8 Uhr:

Neu! Zum ersten Mal! Novität! Das Mädel ohne Geld

oder:

Auf eigenen Füßen. Große Posse mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von **F. Berg.**

Lade zu dieser Vorstellung, zu der ich eine ganz vorzügliche Posse gewählt habe, höflich zu recht zahlreichem Besuche ein. Diese Posse ist dazu angelegt, die Lachmuskeln der geehrten Besucher in höchsten Grade zu erregen. Ebenso ist die Nachmittagsvorstellung den jugendl. Gemüthern anpassend. Damit auch ärmere Kinder diese Vorstellung besuchen können, habe ich die Preise so eingerichtet, daß es keinem Vater weh thun wird, sein Kind mit dem Eintrittspreis auszurüsten.

Zu zahlreichem Besuche nochmals höflichst einladend, zeichne Hochachtungsvoll **Sternwaldt, Direktor.**

Von einem, bei einem Brande verunglückten, jungen Ehemann, dessen beide Brüder lahm geworden sind, habe ich von ihm auf seinem Bette geschriebene Bibelprüche abzugeben. Der Ertrag ist ein Almosen. **Moriz Holz, Vereinshaus.**

Gottesdienst am 11. Advent. **Morg. (Pred.) Dr. Dr. Gundert.** Kinderlehre mit den Vätern. **Abd. 5 Uhr im Vereinshaus (Bibelstunden) Dr. Deller Spring.**

